

Chemische Fabrik Budenheim KG unterstützt regionales Familien-Förderprojekt mit 12.000 Euro

- **Neue Kurse des interkulturellen Kochprojekts „Kartoffeln und Kebab“ starten ab Mai an der Lennebergschule in Kooperation mit dem Familienzentrum „Mühlrad“ in Budenheim**

Mainz, 18. März 2014

Die Chemische Fabrik Budenheim KG finanziert mit einer Spende von 12.000 Euro ein ganz besonderes Angebot des Kinderschutzbundes in Mainz: Das interkulturelle Kochprojekt „Kartoffeln und Kebab“. Im Unterschied zu einem herkömmlichen Kochkurs steht weniger die Vermittlung von Kochkünsten im Vordergrund der Treffen, sondern die Familie an sich, sprich ihre Lebensgeschichten, der kulturelle Hintergrund und natürlich die persönlichen, für das Herkunftsland typischen Lieblingsgerichte.

„Ziel des einjährigen Koch-Programmes ist es, zu Familien Kontakt zu bekommen und sie bei Bedarf individuell zu unterstützen. Ein interkulturelles Kochprojekt an der Schule bietet hierfür eine ideale Voraussetzung, wie wir in den vergangenen Jahren durch ‚Kartoffeln und Kebab‘ erlebt haben“, erklärt Gesundheitspädagogin und Projektleiterin Annette Diehl, die die Lennebergschule auch als langjährige Schulsozialarbeiterin sehr gut kennt. „Bislang war der Schreibtisch oft eine zu hohe Barriere und die Zeit eines kurzen Beratungstermins zu knapp, um ein vertrauensvolles Verhältnis aufzubauen. Beim Kochen gelingt dies erstaunlicherweise ganz nebenbei. Konflikte und schwierige Themen können viel offener angesprochen und erfolgreich angegangen werden – das Vertrauen geht sozusagen durch den Magen. Besonders wird auch der Austausch untereinander unterstützt und eröffnet ganz neue Blickwinkel.“

Faszinierend ist zu sehen, wie Familien verschiedener Herkunft – bei den vergangenen Kochtreffen waren es sieben Nationen – Hand in Hand arbeiten und man sich gemeinsam über Gerichte wie Knödel mit Roulade, Minestrone, Baklava oder Blinis freut und austauscht. Annette Diehl ist es ein wichtiges Anliegen, bei den Treffen an

Beispielen die Grundlagen einer gesunden Ernährung und wesentliche Bausteine für eine gute Entwicklung der Kinder zu erklären – ganz praktisch und mit sehr viel Spaß. Durch professionelle Ernährungsberater wird sie ergänzend unterstützt. „Es ist unser Ziel, in dem Projektzeitraum bis zu 40 Budenheimer Familien mit ihren Kindern ab fünf Jahren zu erreichen. Um die Teilnahme zu erleichtern, machen wir für die jüngeren Geschwisterkinder in der ‚Kochzeit‘ ein Betreuungsangebot“, so Annette Diehl.

„‚Kartoffeln und Kebab‘ zeigt, wie ein von geschulter Hand geführtes und mit Herz und Verständnis begleitetes Projekt mit einfachen Mitteln viel bewegen kann. Als internationales Unternehmen mit Budenheimer Wurzeln ist es uns ein besonderes Anliegen, Familien unterschiedlicher Herkunft zu helfen und uns vor Ort zu engagieren. Den multikulturellen Austausch im Rahmen einer gemeinsamen Sache zu fördern, neue Perspektiven zu eröffnen, sind Grundgedanken, die wir gerne weitertragen“, so Dr. Harald Schaub, Geschäftsführer bei Budenheim.

Ohne die Finanzierung durch die Chemische Fabrik Budenheim KG wäre das Konzept ‚Kartoffeln und Kebab‘ nicht erneut zum Tragen gekommen. Das Ursprungsprojekt wurde durch ‚Lichtpunkte‘, einem gemeinsamen Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung und der RWE-Stiftung in Kooperation mit dem Familienministerium Rheinland-Pfalz, für zwei Jahre finanziert. „Dass unser Konzept sehr erfolgreich umgesetzt wurde, zeigen die durchweg positiven Erfahrungen, die im Projektzeitraum gewonnen werden konnten“, so Kinderschutzbund-Geschäftsführer Uwe Hinze. „Sehr groß ist unsere Freude und Dankbarkeit, dass wir ‚Kartoffeln und Kebab‘ ab Mai an der Grund- und Realschule Plus in Budenheim anbieten und damit an diesen Erfolg anknüpfen können.“

Interessierte Familien können sich über den Kinderschutzbund in Mainz anmelden.

Zu ‚Kartoffeln und Kebab‘ ist auch ein gleichnamiges, vom Familienministerium finanziertes Kochbuch erschienen, das über den Kinderschutzbund bezogen werden kann.

Der Deutsche Kinderschutzbund bildet mit seinen Gliederungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene die größte Kinderhilfeorganisation in Deutschland. Er tritt dafür ein, dass sich alle Kinder ihren Fähigkeiten entsprechend entwickeln können, unabhängig von ihrer ethnischen, nationalen, sozialen Herkunft und ihrer Religionszugehörigkeit. Der Orts- und Kreisverband Mainz engagiert sich seit 1978 als gemeinnützig anerkannter Träger in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. In zehn Einrichtungen bieten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Hilfe, Beratung und ein vielfältiges pädagogisches Angebot für Familien in Mainz und im Landkreis Mainz-Bingen.

Budenheim ist ein international tätiges Spezialchemieunternehmen mit Produktionsstätten in Budenheim/Deutschland, Shanghai/China, Monterrey/Mexiko, Columbus/USA, La Zaida/Spanien und Valencia/Spanien. Mit seinem innovativen Produkt- und Serviceportfolio bietet Budenheim nachhaltige Lösungen für ein breites Anwendungsfeld in Industrien wie Lebensmittel, Pharma und Personal-Care, Wasseraufbereitung, Reinigungsmittel, Farben und Lacke, Hochtemperaturschmierstoffe, Metalloberflächenbehandlung, Baustoff, Keramik, Glas- und Glaskeramik, Feuerfestmaterialien, Kunststoff, Verpackungen und Batterien. 2013 erzielte Budenheim einen Umsatz im dreistelligen Millionenbereich und beschäftigt ca. 1.000 Mitarbeiter.

Ansprechpartner

Pressekontakt Chemische Fabrik Budenheim KG

Uta Ebel
Chemische Fabrik Budenheim KG
Rheinstrasse 27, 55257 Budenheim
Telefon: (06139) 89 433
Fax: (06139) 89 73 433
E-Mail: uta.ebel@budenheim.com
Internet: www.budenheim.com

Geschäftsführung Kinderschutzbund

Uwe Hinze, Geschäftsführer
Deutscher Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Mainz e.V.
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Telefon Zentrale: (06131) 614191 Fax: (06131) 674784
E-Mail: uwe.hinze@kinderschutzbund-mainz.de
Internet: www.kinderschutzbund-mainz.de

Pressekontakt Kinderschutzbund

Katrin Thiery
Kinderschutzbund Mainz, Orts- und Kreisverband Mainz e.V.
Ludwigsstraße 7, 55116 Mainz
Telefon: (06131) 8924905 Fax: (06131) 674784
E-Mail: katrin.thiery@kinderschutzbund-mainz.de
Internet: www.kinderschutzbund-mainz.de

Fotos <https://www.dropbox.com/sh/o04v0x274e1cygz/kZvwnurJh6>

Fotos zum Projekt:



Das im Rahmen des Projekts entstandene Kochbuch

